

1. Zeichne es zuerst auf Papier, und radiere, wenn du ausbessern willst.
2. Nimm dir zuerst ganz einfache Buchstaben vor: Keiner rennt, bevor er nicht laufen lernt.
3. Überlege vorher, wie gross es werden soll, und male Buchstabe für Buchstabe, am besten zuerst jede Verbindung und Berührung der Buchstaben.

Bild 6

So sieht die Outline fertig aus. Wenn man hier Fehler gemacht hat, kann man eventuell noch übermalen. Ich verwende immer die gleiche Farbe zum Vorzeichen und Ausfüllen. Beim Ausfüllen ist darauf zu achten, nicht zu viel und nicht zu wenig Farbe auf der Spitze zu haben. Wenn zu viel Farbe auf der Spitze ist, sollte in der Mitte des Buchstabens – wo er am breitesten ist – angezettzt werden. Wenn zu wenig Farbe auf der Spitze ist, kratzt die harte Spitze des Markers die Farbe wieder weg.

Bild 7

Da mir die Farbe Hellblau ausgegangen ist, habe ich noch Dunkelblau genommen. Beides harmoniert gut miteinander und mit dem grauen Grund.

Bild 8 und 9

Wenn alle Buchstaben ausgefüllt sind, brauchen sie eine Kontur. Jetzt wird die Outline Schwarz nachgezeichnet. Hier dürfen keine Fehler passieren, denn die sind manchmal schwer auszubessern. Wenn die Kontur fertig ist, kann man dicker nachfahren. Man kann einen 3-D-Block malen oder – wie in meinem Fall – einen Schatten.

Bild 10

Um die schwarze Outline nimmt man eine weitere Farbe, die den Kontrast noch verstärkt und das Ganze einrahmt. In meinem Fall Orange. Fertig ist der erste LOKI-Schriftzug.

Bild 11

Zum Schluss alles mit ein wenig Klarlack besprühen. Nicht zu nah oder zu viel. Etwa 30 cm Abstand halten. Nur leicht auftragen.

Bilder 12 bis 18

Dasselbe nochmals auf der Rückseite des Silowagens. Und auch beim roten Wagen. Weiss und Gelb sind ein schöner Kontrast zu Rot. Zum Schluss habe ich an verschiedenen Stellen LOKI-Tags gesetzt.

Interessenten melden sich bitte direkt an:
farbfeuer@gmx.net oder auf Whatsapp:
 0176 23 11 75 41.



Der Silowagen von Jouef nach der Ummalaktion: «New York oldskool Style» in Reinkultur.



Die andere Seite des Silowagens. Als wäre er gerade durch eine Banlieue gerollt.



Und hier der Bemo-Einheitswagen der Rhätischen Bahn nach der Farbbehandlung durch Saša.



Die andere Seite des Wagens – Sprayereien sollen auch bei RhB-Wagen schon vorgekommen sein.